

Kursbericht ÜK-2- 2020 für Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur

Gemäss dem Lehrplan können die Lernenden in der Ausbildungsphase II ihr Grundwissen und Ihre Fertigkeiten festigen, hierfür haben wir mit den unterschiedlichen Aufgaben vom Skizzieren, Zeichnen auf dem Reissbrett und dem Modellbau auch dieses Jahr eine grosse Bandbreite an Übungen gelöst.

Das Objekt das die Lernenden über ihre vierjährige Ausbildungszeit in den überbetrieblichen Kursen begleitet ist ein Mehrfamilienhaus in Langendorf, der Schweregewicht der Aufgabenstellungen lagen in der innenräumlichen und konstruktiven Ausrichtung und in der Planbearbeitung, es war erfreulich dass die Arbeiten gut gelöst wurden. Das motivierte Kursbegleiter Team hat es soweit möglich geschafft durch Ihr Engagement Wissenslücken durch kompetente Erklärungen zu füllen. Die Vorarbeit mit dem Thema „Wasser und Architektur“ wurden von allen termingerecht Abgegeben. Die drei besten Plakate wurden prämiert.

Kursrückblick

Nach einer kurzen Begrüssung und Einführung zu dem bevorstehenden Kurs, stürzten sich die Kursteilnehmer in die Arbeit. Am ersten Tag widmeten wir uns der Baukonstruktion T5 und lösten gemeinsam Details im Massstab 1:5. Es herrschte eine ruhige Arbeitsatmosphäre, alle waren mit Elan dabei.

Am Dienstag hörten wir Referate zur Vorarbeit T2 und lösten Aufgaben zur Konstruktion im ABC Kurstest T8 und mathematische Fragestellungen im 1x1 Kurstest T7. Am Mittwoch ging es hinter das Reissbrett, der anspruchsvolle Gesamtplan T6 der Küche 1:20 stand auf dem Programm. Am Donnerstagmorgen durften wir die Firma Wenger Holzbau AG und eine angrenzende Baustelle in Steffisburg besuchen. Die Besichtigung war informativ gestaltet, die angehenden Zeichner EFZ nahem mit grossem Interesse Einblick in den Arbeitsablauf eines Zimmereibetriebes der sich seit geraumer Zeit mit der Vorfabrikation beschäftigt. Am Nachmittag ging es zurück ins Klassenzimmer und der Modellbau T3 Stand an der Reihe. Die Auszubildenden hatten die Aufgabe eine Wohnung aus Karton im Massstab 1:50 herzustellen. Am Freitagmorgen war die herausfordernde Aufgabe, eine Perspektive zu konstruieren. Auch diese Aufgabe wurde mit viel Elan in Angriff genommen und forderte die Kursteilnehmer! Am Nachmittag wurde die digitale Kursbewertung geschrieben, während mit den einzelnen Kursteilnehmer die Arbeiten besprochen wurden. Im Namen des ÜK2-Teames können wir mit guten Gewissen behaupten, dass die Ziele in diesem Jahr mehrheitlich gut und mit Einsatz der Auszubildenden erreicht wurden.

Stimmungsbilder vom Kurs

